



Bürgerbrief

Dezember 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

kurz vor Weihnachten noch einige Informationen aus Ihrer Gemeinde.

Winterdienst und Zufahrten für Rettungsdienst

Nachdem uns bereits der erste Schnee auf Weihnachten eingestimmt hat, möchte ich ganz aktuell auf die in den letzten Tagen gemachten Erfahrungen im Winterdienst hinweisen.

Trotz des Räumdienstes durch die Gemeinde sind Sie als Anlieger nicht von Ihrer Räum- und Streupflicht befreit. Im ganzen Gemeindegebiet haben wir hierfür Streugutkästen aufgestellt. Der geräumte Schnee oder die Eisreste sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Ist das nicht möglich, sind sie spätestens am folgenden Tage von der öffentlichen Straße zu entfernen. Abflussrinnen, Hydranten und Kanaleinlaufschächte sind bei der Räumung freizuhalten.

Der Schnee aus Ihrem privaten Grundstück muss auf Ihrem Grundstück gelagert werden und darf nicht auf die Straße bzw. gemeindliche Grundstücke geschoben werden. Das gleiche gilt natürlich auch für die privaten Nachbargrundstücke und Zufahrten (hier kamen einige Beschwerden über den Winterdienst in der Gemeinde an, der Schnee stammte jedoch von privaten Räumungen).

Ich bitte Sie ebenfalls dringendst, Ihre Fahrzeuge so abzustellen, dass der Winterdienst ungehindert fahren kann. Dies trifft jedoch nicht nur auf die Räumfahrzeuge zu, sondern auch für den Rettungsdienst (Feuerwehr, Notarzt und Krankenwagen). Bitte denken Sie immer daran, dass die Einsatzkräfte schnell und sicher zum Einsatzort gelangen müssen um die notwendige Hilfe leisten zu können und zwar das ganze Jahr über. Parken Sie bitte immer so, dass die Rettungsfahrzeuge ungehindert passieren können. Bedenken Sie: auch Sie könnten einmal auf diese schnellstmögliche Hilfe angewiesen sein.

Neben den parkenden Fahrzeugen machen auch überhängende Äste aus Privatgrundstücken dem Winterdienst zu schaffen. Bitte schneiden Sie Ihre Bäume, Hecken und Sträucher bis zur Grundstücksgrenze zurück. Sollte das Winterdienstfahrzeug aufgrund parkender Fahrzeuge oder herausragender Äste behindert werden, kann die entsprechende Straße leider nicht richtig geräumt werden.

Bitte helfen Sie mit, damit auf allen Straßen für Sicherheit gesorgt werden kann. Vielen Dank.

Entsorgung von Grüngut und Heckenschnitt im Wald

Mehrfach bin ich in letzter Zeit von Waldbesitzern angesprochen worden, dass die Unsitte zunimmt, Rasen- und Heckenschnitt im Wald zu entsorgen oder inzwischen auch vermehrt neben der Hecke beim großen Parkplatz vom Dorfwirt/Sportplatz. Bitte unterlassen Sie dies und fahren stattdessen zu den großen Wertstoffhöfen des Landkreises (z.B. Jesenwang oder Mammendorf). Dort können Sie das Schnittgut kostenlos entsorgen.

Flurstraße im Bereich Neubaugebiet über den Winter gesperrt

Leider hat es die Straßenbaufirma aufgrund der Witterungsverhältnisse nicht mehr geschafft, die endgültige Straßenherstellung fertig zu bekommen. Die Verkehrssicherungspflicht kann deshalb nicht erfüllt werden. Auch der Winterdienst kann nicht räumen ohne evtl. die Einlaufschächte zu beschädigen. Aus diesen Gründen muss die Straße gesperrt bleiben.

Bitte fahren Sie auch nicht über die angrenzende Wiese, da diese einerseits teilweise in Privatbesitz ist und auch sehr stark beschädigt wird. Die Zufahrt zur Bebauung der bestehenden Flurstraße ist weiterhin wie gewohnt von der Brucker Straße aus möglich.

Auch der neue Feldweg auf der nördlichen Seite kann noch nicht freigegeben werden, da die Abnahme noch nicht erfolgen konnte.

Straßennamen für das neue Baugebiet Flurstraße festgelegt

Vom Gemeinderat sind die Namen für die Straßen im Baugebiet festgelegt worden. Die Verlängerung der bestehenden Flurstraße (bisheriger Feldweg) wird als Flurstraße weitergeführt. Die Parallelstraße hierzu erhielt den Namen Dachsenfeld und das kurze Verbindungsstück Richtung Norden Staudenberg.

Sanierung Oberlacha mit Schloßbergstraße

Ein Großteil der Arbeiten bei der Sanierung der Oberlacha sind bereits erfolgreich abgeschlossen. Im Frühjahr nächsten Jahres werden die Pflanzarbeiten erfolgen. Ebenso wird die Mauerverkleidung an der südlichen Seite und das Holzdeck unmittelbar nach dem Winter eingebaut. Der Straßenausbau ist komplett fertig.

Erfreulicherweise sind die Kosten knapp 200.000 € unter der Kostenberechnung geblieben.

Ich bedanke mich bei den Anliegern nochmals ganz herzlich für ihre Geduld und ihr Verständnis für die Unannehmlichkeiten, den Lärm, den Dreck usw. Ebenso für den offenen und guten Umgang mit der Gemeinde und mir während der Bauphase. Da kenne ich von anderen Gemeinden ganz andere Geschichten.

Eine Einweihungsfeier für das ganze Dorf ist für das Frühjahr geplant. Einladung folgt.

Wieder (bzw. noch immer) Ratten im Gemeindegebiet

Und nun zu einem garnicht besinnlichen oder weihnachtlichen Thema: Leider habe ich aktuell von mehreren Bewohnern die Informationen erhalten, dass wieder (bzw. immer noch) Ratten im Gemeindegebiet massiv auftreten. Wie auch in der Vergangenheit sind hier insbesondere die Straßenzüge um das Kriegerdenkmal bzw. Bushaltestelle Babenrieder Straße betroffen. Meldungen habe ich zurzeit aus der Hauptstraße, Am Pult und der Römerstraße.

Gemeinde Landsberied

Tel. 08141 / 290773, E-Mail: Info@Gemeinde-Landsberied.de

Bürgersprechstunde: Mittwoch 18.00 – 19.30 Uhr, Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

Wie bereits mehrfach mitgeteilt, ist bei unserem Vorkommen lt. Aussage des Gesundheitsamtes nicht davon auszugehen, dass es sich um eine Gefahrensituation handelt. Deshalb müssen entsprechende Maßnahmen vom jeweiligen Grundstückseigentümer selbst ergriffen werden. Unterstützung kann durch einen qualifizierten Schädlingsbekämpfer (Adressen im Internet) erfolgen.

Ich bitte Sie dringend, dieser Verpflichtung gewissenhaft nachzugehen, da es keinen Nutzen hat, wenn nur vereinzelte Grundstückseigentümer die Ratten bekämpfen und die Tiere beim Nachbarn weiterhin geeignete Lebensbedingungen finden. Bitte beachten Sie auch bei der Bekämpfung, dies nur mit geeigneten Maßnahmen zu tun, um evtl. Schädigung anderer Tiere (Igel, Katzen, Hunde...) auf jeden Fall zu verhindern.

Der Abwasserzweckverband ist ebenfalls informiert und hat auch im Kanalnetz entsprechende Köder ausgelegt.

Zusätzlich darf ich noch auf die auf der Internetseite der Gemeinde und in den Aushangkästen veröffentlichten Hinweise zur Vermeidung von Rattenbefall verweisen.

Unterstützung bei regelmäßigen Arbeiten für Privatpersonen

Von Seiten älterer Bürgerinnen und Bürger bin ich schon manchmal angesprochen worden, dass sie regelmäßig Hilfe bei Gartenarbeiten oder z.B. Straßenkehren benötigen. Über Aushänge hat sich niemand gefunden und gewerbliche Unternehmen sind an derartigen kleinen Aufträgen anscheinend nicht interessiert. Sollte Interesse von Schülerinnen oder Schüler, Studentinnen oder Studentin oder anderen Personen bestehen, bitte in der Gemeinde melden, ich vermittele dann an die entsprechenden Personen weiter. Eine Vermittlung gewerblicher Tätigkeiten ist hier nicht gemeint, sondern nachbarschaftliche Hilfe mit privaten Vereinbarungen der jeweiligen Beteiligten. Von Seiten der Gemeinde wird nur die Weiterleitung der Ansprechpartner übernommen, keine sonstige weitergehende Beteiligung an den einzelnen Absprachen.

Jahresbericht der Nachbarschaftshilfe Landsberied

Die Nachbarschaftshilfe Landsberied hat im abgelaufenen Jahr Landsberieder Bürgerinnen und Bürger in 123 Fällen zur Bewältigung ihres Alltages geholfen. Schwerpunkte waren in diesem Jahr Fahrten zu Ärzten, Augenärzten, Apotheken, Physiotherapien, Banken und zum Einkaufen sowie allgemeine Hausbesuche. Für 77 Fahrten wurden 1.666 km unfallfrei zurückgelegt. 46 - mal wurde durch Hausbesuche den Betroffenen kurzweilige Stunden beschert oder Unterstützung bei Arbeiten in der Wohnung geleistet.

Die reinen Zahlen zeigen oft nicht den wahren Aufwand und das wahre Engagement unserer Helfer. Auch steckt hinter den Zahlen ein großer logistischer Aufwand. Der reibungslose Ablauf, von der Bedarfsmeldung bis zur endgültigen Hilfe, ist in erster Linie ein Verdienst der Koordinatorin Rosi Förg. Sie schafft es in der Regel immer, dass die Hilfe geleistet wird und zugleich durch eine geschickte Verteilung die einzelnen Helfer nicht überfordert werden. Wichtig ist natürlich auch, dass unsere Helfer ihren Dienst immer mit großer Zuverlässigkeit und großem Eifer leisten. An dieser Stelle ein dickes Lob und ein herzliches Dankeschön an die Helfer.

Nachdem die Dienste der Nachbarschaftshilfe Landsberied nach wie vor kostenlos sind, freut sich die Nachbarschaftshilfe immer über eine Spende. Zugleich bedankt sie sich sehr herzlich bei allen bisherigen Spendern, besonders auch bei jenen die anonym gespendet haben. Die Spenden werden für ein kleines Fahrgeld für die Fahrdienste und eine Brotzeit einmal im Jahr für alle Helfer verwendet. Ein Rechenschaftsbericht über die Spenden erfolgt einmal jährlich für die Gemeinde Landsberied und für die Kirchenstiftung Landsberied.

Wer die Nachbarschaftshilfe unterstützen will, kann dies unter diesen Kontoverbindungen tun:
Kath. Kirchenstiftung Landsberied, Stichwort: Nachbarschaftshilfe Landsberied.
VR Bank: IBAN DE19 7016 3370 0001 2905 17,
Sparkasse FFB: IBAN DE67 7005 3070 0009 8010 69
Ansprechpartner für die Hilfesuchenden sind nach wie vor
Rosi und Andy Förg Tel. 08141/15244
Stellvertreter: Hannelore Hollinger Tel. 08141/349138 und Lorenz Paintner Tel. 08141/10707

Neuigkeiten aus der Volkshochschule



Das neue Programm für das Frühjahr-/Sommersemester ist ab 18. Dezember online und Mitte Januar erscheint auch das neue Programmheft. Bei der Programmheftverteilung gibt es ab sofort eine Änderung: Aus Nachhaltigkeitsgründen werden die Hefte nicht mehr wie bisher an alle Haushalte verteilt – stattdessen wird an der Bushaltestelle an der Babenrieder Straße (beim Kriegerdenkmal) eine Programmheftbox aufgestellt, aus denen sich Interessierte jederzeit gerne ein Heft mitnehmen können.



Ich wünsche Ihnen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit, ein paar ruhige und besinnliche Tage mit lieben Menschen, sowie alles Gute für 2024 – vor allem aber Gesundheit, Lebensfreude und viel Kraft, die anstehenden Herausforderungen zu meistern.

Zum Abschluss bedanke ich mich sehr bei allen Gemeinderäten, Mitarbeitern und ehrenamtlich für die Gemeinde Tätigen für Ihre Mithilfe und die gute und angenehme Zusammenarbeit.

Ihre

Andrea Schweitzer
Erste Bürgermeisterin

*Frohe Weihnachten
und ein gutes 2024*

